

Zeitschrift: SuchtMagazin

Herausgeber: Infodrog

Band: 38 (2012)

Heft: 3-4

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen

Schweiz

(Re-)Organizing Health Systems

30. & 31. August 2012, Lausanne

Swiss Public Health Conference 2012

Infos:
Public Health Schweiz, Effingerstrasse 54,
CH-3002 Bern, Tel. +41 (0)31 389 92 86,
info@public-health.ch, www.public-health.ch

Best Practice in der Suchtprävention

6. September 2012, Bern

Präventionstag Fachverband Sucht 2012

Infos:
Fachverband Sucht, Weinbergstrasse 25,
CH-8001 Zürich, Charlotte Klaesler-Senn,
klaesler-senn@fachverbandsucht.ch,
www.fachverbandsucht.ch/index.php?p=61

Gesellschaft und Krankheit:

Medikalisierung im Spannungsfeld von Recht und Medizin

6. & 7. September 2012, Freiburg

9. Freiburger Sozialrechtstage

Infos: Weiterbildungsstelle, Universität
Freiburg, Rue de Rome 6, CH-1700 Freiburg,
Tel. +41 (0)26 300 73 47,
formcont@unifr.ch,
www.tinyurl.com/d5s66p

Nationale Tagung Safer Nightlife Schweiz

19. September 2012, Biel

Die 1. Nationale Tagung Safer Nightlife
widmet sich dem Thema Nachtleben und
seinen Auswirkungen auf Individuum und
Gesellschaft
Infos: Infodrog, Eigerplatz 5, PF 460,
CH-3000 Bern 14, Tel. +41 (0)31 376 04 01,
peter.menzi@infodrog.ch, www.infodrog.ch

120 Jahre frauenspezifische Suchtbehandlungen. Ein Muss oder ein Auslaufmodell?

20. September 2012, Herzogenbuchsee

Die Klinik Wysshölzli arbeitet seit 120 Jahren
mit einem frauenspezifischen Behandlungs-
ansatz.

Infos: Klinik Wysshölzli,
Waldrandweg 19, CH-3360 Herzogenbuchsee,
Tel. +41 (062) 956 23 56,
info@wysshoezl.ch,
www.tinyurl.com/d3cqshb

JA am 23. September 2012

zum Schutz vor Passivrauchen

Am 23. September 2012 stimmt die Schweizer Bevölkerung über die eidgenössische Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen» ab. Die Initiative will landesweit die gleichen Standards beim Passivrauchschutz einführen. Als Vorbild dienen die Westschweizer Kantone, die bereits einen umfassenden Schutz vor Passivrauchen kennen. Seit 2010 gilt das Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen, welches das Rauchen in öffentlich zugänglichen Innenräumen untersagt. Die im Bundesgesetz erlaubten Ausnahmen – kleine Raucherlokale und bediente Fumoires – führen jedoch dazu, dass Servicemitarbeitende weiterhin im Tabakrauch arbeiten müssen. Zusätzliche kantonale Gesetze ergeben einen Flickenteppich an unterschiedlichsten Regelungen.

Das Initiativkomitee «Schutz vor Passivrauchen» will diesen Missstand beheben und fordert einen wirksamen und einheitlichen Schutz aller Arbeitnehmenden. Arbeitsplätze in Innenräumen sollen rauchfrei sein. Für Gastronomiebetriebe besteht die Möglichkeit, unbediente Fumoires einzurichten. Eine breite Allianz aus über 50 Organisationen unterstützt die Initiative. Mehr Informationen unter

www.rauchfrei-ja.ch

Europa

Sport kann alles?

20. & 21. September 2012, Bern

Der 3. Interdisziplinäre Kongress «Sport kann alles?» zu Gegenwart und Zukunft von Sport im Sozial- und Präventionsbereich
Infos: Stiftung idéesport, Brunnenstrasse 1,
CH-8610 Uster, +41 (0)44 941 44 88,
jasmin.weger@ideesport.ch,
www.tinyurl.com/d9k94nx

Appenzeller Suchtsymposium 2012 (Vorankündigung)

20. September 2012, Herisau

Infos: Psychiatrisches Zentrum Ausserrhoden, CH-9101 Herisau, Tel. +41 (0)71 353 81 11,
psychiatrie@svar.ch,
www.suchtsymposium.ch

Familien mit chronischen Belastungen – Ursachen, Folgen, Lösungswege

5. Oktober 2012, Fribourg

Die Fachtagung richtet sich an Fachpersonen aus der Praxis und Forschung, die mit Eltern und ihren Kindern arbeiten oder sich mit dem Thema befassen.
Infos: Institut für Familienforschung und -beratung, Rue de Faugigny 2,
CH-1700 Fribourg, Tel. +41 (0)26 300 73 60,
institut-famille@unifr.ch,
www.tinyurl.com/bpq98t2

Dritte Nationale und Internationale Substitutions-Konferenz

18.-19. Oktober 2012, Genf

Der Einfluss der Gesetzgebung auf den Zugang und die Art der Behandlungsoptionen stellt einen der thematischen Schwerpunkte der Konferenz dar. Parallel zur Konferenz findet das «Troisième colloque international francophone TDO» statt. TDO ist eine interdisziplinäre Plattform zum praxisnahen Erfahrungsaustausch und zur Diskussion der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse.
Infos: www.nasuk03.ch, www.tdo3.ch

«Spiritus contra Spiritum» – Spiritualität verändert die Sucht

16. November 2012, Bern

7. atf-Fachtagung, Alkoholismus
Therapieforschung Schweiz (atf Schweiz)
Infos: www.atf-schweiz.ch

SuchtSelbstHilfe kann mehr bieten!

8. September 2012, Potsdam

Verabredung zur Zusammenarbeit von Selbsthilfe und professioneller Suchthilfe
Infos: Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V., Gierkezeile 39, D-10585 Berlin
mail@fdr-online.info,
www.tinyurl.com/d56rawh

Handlungskonzepte und methodisches Handeln der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe

24. & 25. September 2012, Potsdam

2. Bundeskongress der deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe DG-SAS
Infos: DG-SAS Projektbüro, c/o Alexandra Vogelsang, LWL-Koordinationsstelle Sucht, D-48133 Münster, Tel. +49 (0)51 591-3838, alexandra.vogelsang@lwl.org,
www.dg-sas.de/willkommen.html

Kongress Essstörungen 2012

18.-20. Oktober 2012, Alpbach (Tirol)

20. Internationale Wissenschaftliche Tagung
Infos: Netzwerk Essstörungen, Templstrasse 22, A-6020 Innsbruck, Tel. +43 (0)512 57 60 26,
info@netzwerk-essstörungen.at,
www.netzwerk-essstörungen.at/kongress12

Komorbide Störungen & pathologisches Glücksspielen

24. Oktober 2012, München

3. Bayerischer Fachkongress Glücksspiel
Infos: Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen BAS,
Arnold Landwehrstr. 60-62,
D-80336 München, Tel. +49 (0)89 530 7300,
bas@bas-muenchen.de,
www.tinyurl.com/cvqgfhx

Fit für den Alltag

2.-4. November 2012, Berlin

21. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin
Infos: Förderverein interdisziplinärer Sucht und Drogenforschung FISD e.V., Postfach 20 17 31, D-20207 Hamburg,
www.dgsuchtmedizin.de/kongress

52. DHS-Fachkonferenz 2012

19. - 21. November 2012, Leipzig

Der 4-Säulen-TÜV: Die vier Säulen der Drogen- und Suchtpolitik auf dem Prüfstand
Infos: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen DHS, Westenwall 4, D-59065 Hamm,
Tel. +49 (0)2381 90150,
info@dhs.de, www.dhs.de

ÜberLEBEN in Drogenszenen XIV

19.-21. November 2012, Nürnberg

14. Fachtagung zur Praxis akzeptierender Drogenarbeit
Infos: Institut für soziale und kulturelle Arbeit, Torsten Gross, Gostenhofer Hauptstr. 61, D-90443 Nürnberg,
Tel.: +49 (0)911 272998 38,
gross@iska-nuernberg.de,
www.iska-nuernberg.de/ueberleben

Psychische Erkrankungen von Suchtkranken (Vorankündigung)

25.-26. Januar 2013, Wien

Ankündigung

Infos: Anton Proksch Institut, Kongressbüro, A-1230 Wien, Gräfin Zichy Str. 6,
kongress@api.or.at,
www.tinyurl.com/coc2wee

Nachtleben:
Spass und Risiko – lebendige Stadt
oder öffentliches Ärgernis?

Nuits festives
le contexte – les enjeux – les défis

Vita notturna:
tra divertimento e rischio –
città vivaci o ordine pubblico?

infodrog
SNS
Safer Nightlife
Schweiz - Suisse - Svizzera

1. nationale Tagung
1ère Journée nationale
1º Congresso nazionale

19.09.2012

Kongresshaus
Palais des congrès
Palazzo dei Congressi
Biel \ Bienna

Programm \ Anmeldung
Programme \ Inscription
Programma \ Iscrizione
www.infodrog.ch

